



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2182

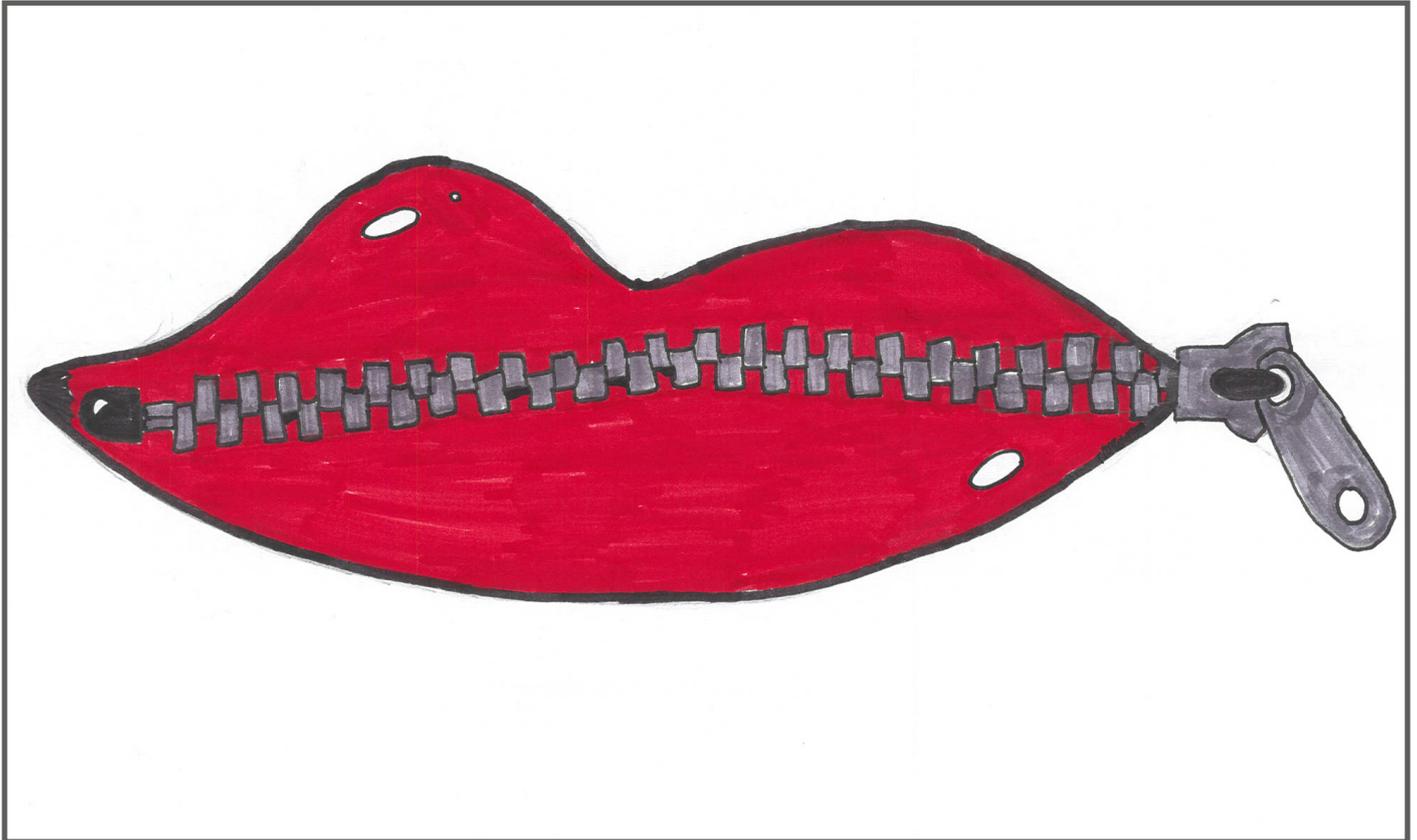
Mittwoch, 22. Mai 2024



## Unsere Medien im Fokus

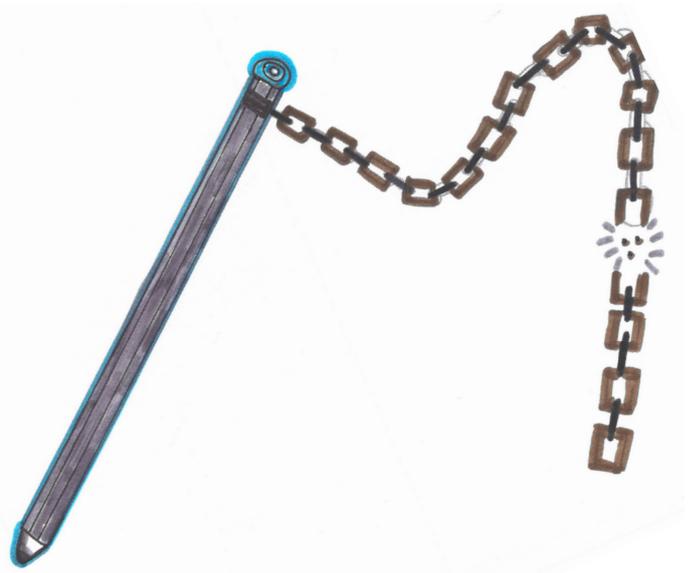
# Unsere Pressefreiheit

Elvedin (12), Sebastian (12), Anna (12), Laura (13), Nisa (12) und Marky (12)



**Freie Medien sind ein wichtiges Merkmal von Demokratien.**

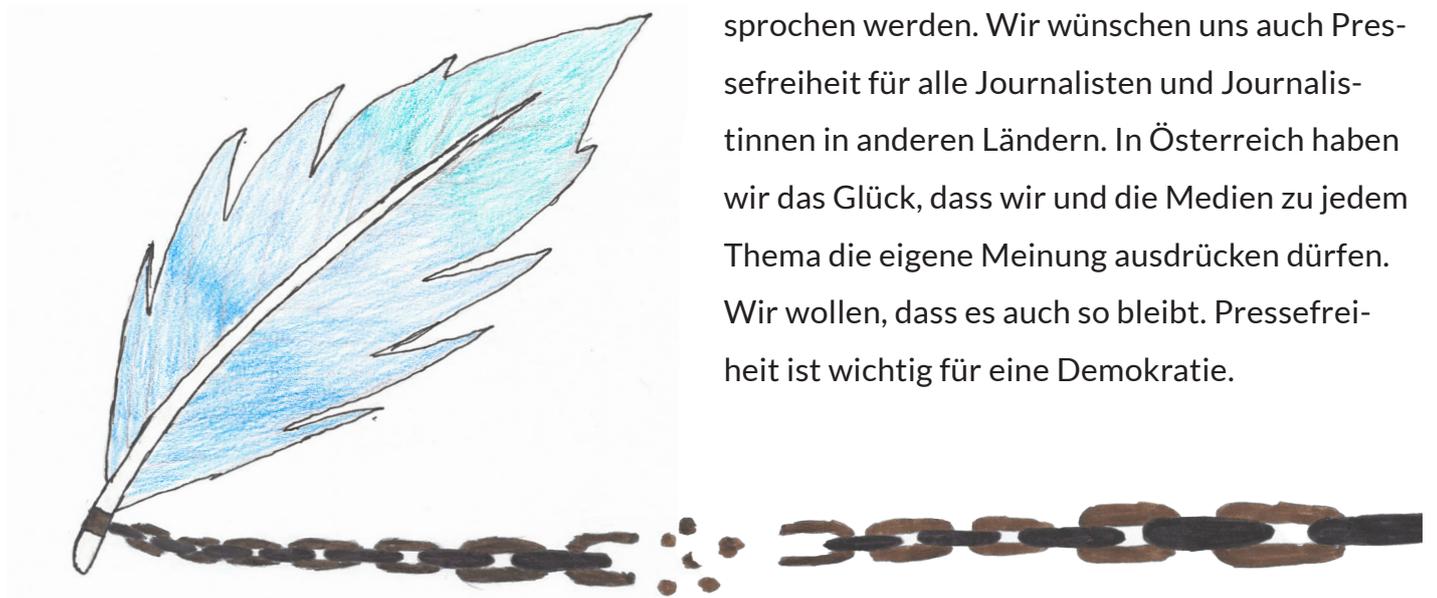
Pressefreiheit bedeutet, dass jeder Journalist und jede Journalistin über alles berichten darf, was sie wollen. Pressefreiheit ist für uns wichtig, weil wir Informationen erhalten wollen. Wir denken über die Informationen nach und bilden uns anschließend eine eigene Meinung. Mit der eigenen Meinung können wir Entscheidungen treffen. Zum Beispiel bei einer politischen Wahl, welche Partei wir wählen oder welches Handy wir kaufen wollen. Medien können uns in unserer Entscheidung beeinflussen, z. B.: wenn jemand sagt, dass sie die Pizzeria mag, dann



**Manchmal sind die Medien nicht frei.**

werde ich sie höchstwahrscheinlich ebenfalls besuchen. Es ist wichtig, dass wir uns dieser Beeinflussung bewusst sind. Jedoch gibt es Ausnahmen bei der Freiheit, über alles zu berichten: Menschen dürfen nicht beleidigt oder diskriminiert werden. Datenschutz und der Schutz von Persönlichkeitsrechten spielen dabei auch eine wichtige Rolle.

In manchen Ländern dürfen die Journalisten und die Journalistinnen ihre Tätigkeiten nicht frei ausüben. Zum Beispiel, weil sie von Politikern, Politikerinnen oder mächtigen Menschen durch Morddrohungen oder Erpressung unter Druck gesetzt werden. Unsere Wünsche wären, dass in allen Medien neutral berichtet wird. Außerdem sollte immer die Wahrheit ausgesprochen werden. Wir wünschen uns auch Pressefreiheit für alle Journalisten und Journalistinnen in anderen Ländern. In Österreich haben wir das Glück, dass wir und die Medien zu jedem Thema die eigene Meinung ausdrücken dürfen. Wir wollen, dass es auch so bleibt. Pressefreiheit ist wichtig für eine Demokratie.



# Medien & Menschen

Olivier (13), Azra (12), Deniz (11), Milad (13), Daniel (13), Ana-Mari (11) und Marlene (12)



**Wir haben uns am Anfang überlegt, wie wir Medien nutzen. Dann haben wir die Menschen auf der Straße das Gleiche gefragt. Danach haben wir einen Artikel geschrieben.**

Wie nutzen wir Medien? Auf unseren Handys überprüfen wir die Fakten, wenn wir etwas sehen, was nicht echt oder komisch wirkt. In der Früh schauen die meisten auf den Wetterbericht, denn wir wollen wissen, was wir anziehen sollen. Die Mehrheit von uns benutzt jeden Tag WhatsApp, um miteinander zu kommunizieren. In der Freizeit schauen viele von uns Fußballspiele. Beim Lernen nutzen wir oft den Übersetzer. Wir benutzen eher soziale Medien zur Unterhaltung.



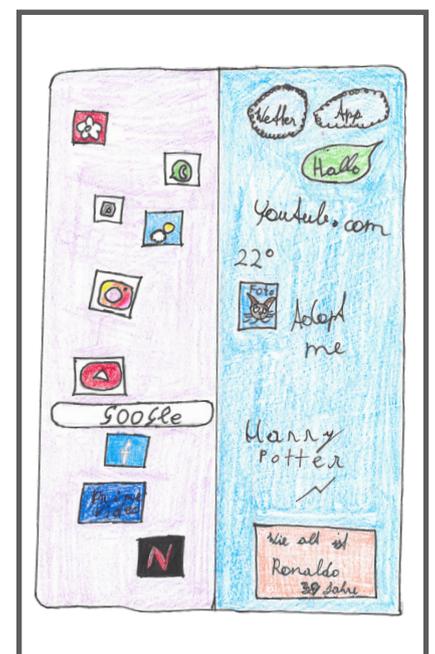
Wir haben vor dem Parlament eine Umfrage gemacht. Ältere Leute, also Erwachsene, die wir befragt haben, nutzen Medien eher für Informationen als für die Unterhaltung, anders als wir. Viele informieren sich, weil es wichtiger ist, über neue Gesetze Bescheid zu wissen oder was gerade in der Welt passiert, weil es oft für Erwachsene interessanter ist.



Erwachsene haben mehr Verantwortung und müssen wichtige Entscheidungen treffen. Wenn man eine Entscheidung treffen möchte, muss man sich in dem Thema auskennen. Das

schafft man nur, wenn man sich gut informiert. Deswegen ist es oft so, dass Erwachsene eher Nachrichten schauen als wir Jugendliche. Wenn sich jemand informieren will, ist es wichtig, die Fakten zu überprüfen. Ich überprüfe Fakten, indem ich mich über ein Thema informiere und vorsichtig mit den Informationen umgehe. Ich glaube nicht alles, was ich lese, sondern ich überprüfe das, was ich gelesen habe, indem ich mehrere Artikel von verschiedenen Quellen lese.

Danke fürs Lesen! Passen Sie auf, dass sie nichts Falsches glauben!



# Was eine Nachricht ausmacht!

Vilmos (13), Uros (12), Ariana (14), Gregor (12), Melisa (11),  
Berat (12) und Arman (13)



**Wir erklären, wie eine Nachricht spannend gemacht werden kann.**

Wir haben uns eine kurze Nachricht überlegt. Es geht um einen Raubüberfall auf eine Bank. Den Bericht haben wir neutral geschrieben und spannende Wörter fett gedruckt eingefügt, um den Bericht interessanter zu machen. Mit Adjektiven oder Wörtern, die die Aufmerksamkeit erregen, kann die Information beeinflusst werden. Oft sind auch noch dramatische Bilder dabei, vielleicht um unsere Meinung zu lenken und um Gefühle auszulösen. Entscheidend ist auch noch, dass man trotzdem auf den Inhalt achtet, weil dieser das Wichtigste ist, um an Informationen zu kommen.



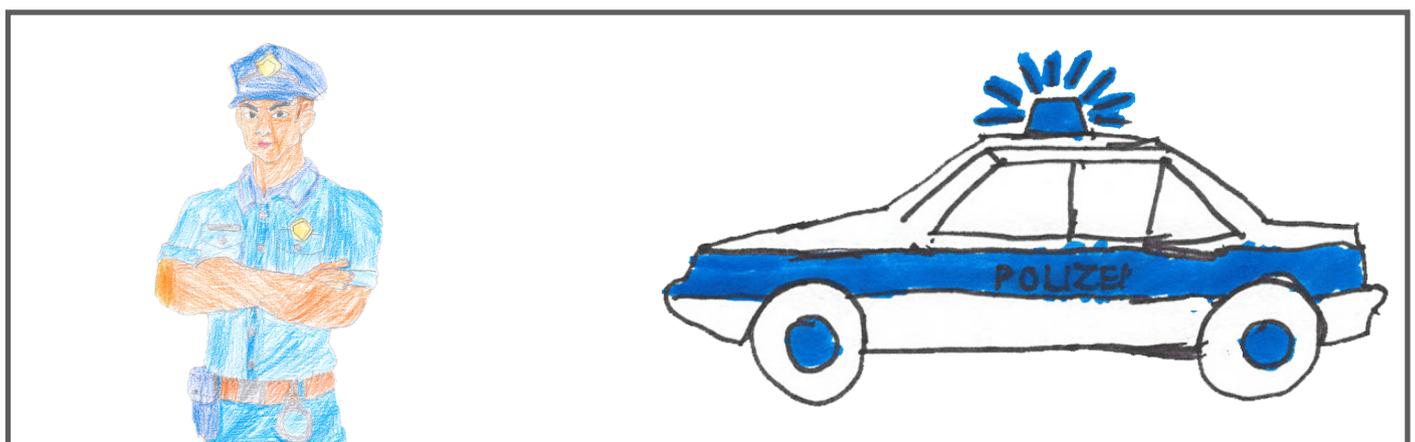
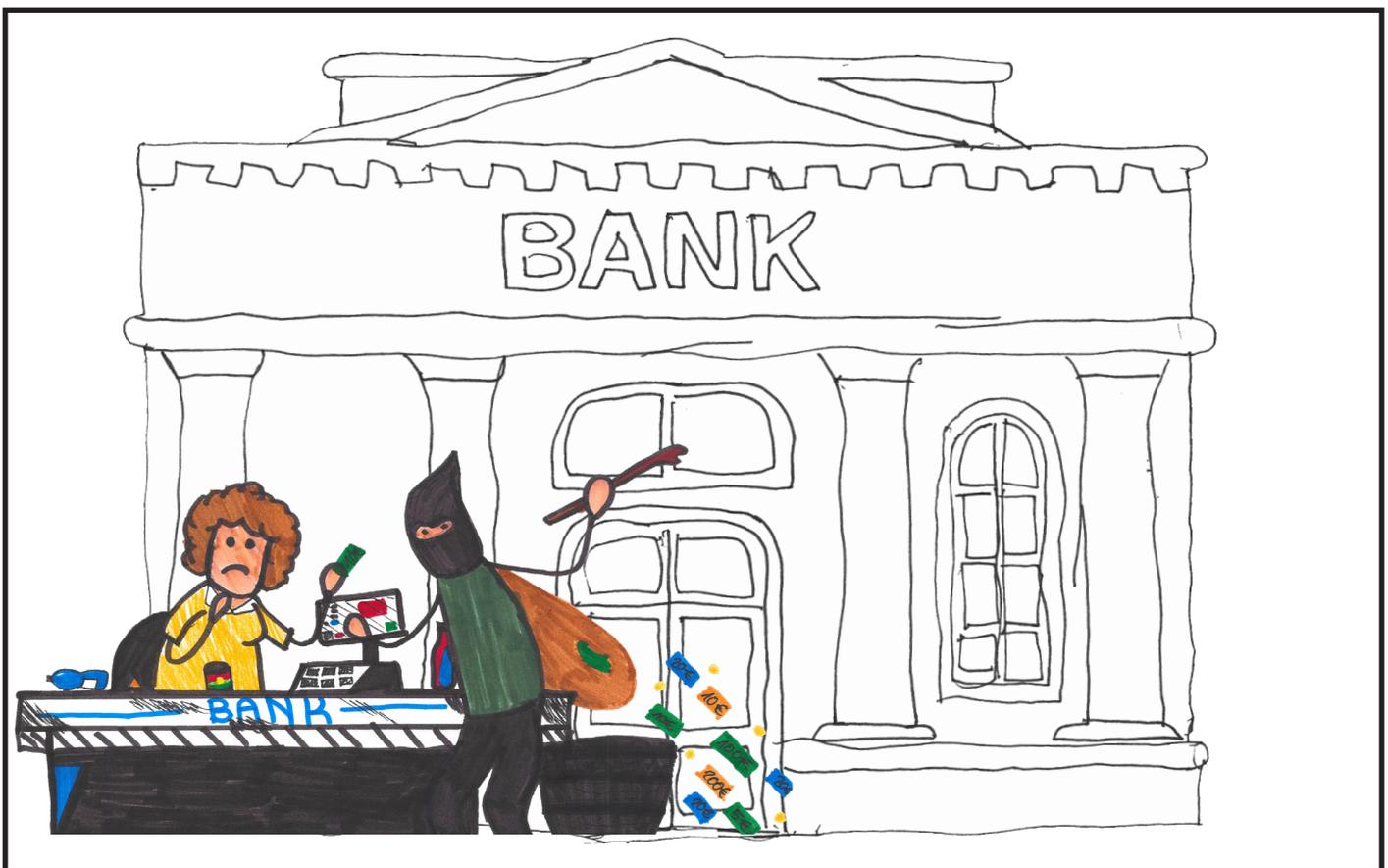
**Wir besprechen die Nachricht.**

## Bankraub in Wien

Am Freitagnachmittag geschah ein Banküberfall in Wien.

Am Freitag geschah ein **schrecklicher** Banküberfall im 2. Bezirk. Robert H. stürmte mit einem **gefährlichen** Schlagstock in die Bank und bedrohte die Mitarbeiter:innen. Er forderte 30.000 Euro. Ein **mutiger** Mitarbeiter konnte den **stummen** Alarm auslösen. Als die Polizei

**schnell** ankam, war es schon zu spät. Der Räuber floh. Sein **auffälliges** Fluchtfahrzeug war ein kleiner alter Bus mit dem Kennzeichen W386789JT. Die Polizei bittet, sich bei der nächsten Polizeiwache zu melden, falls der **gefährliche** Mann gesehen wird.





# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament**  
**Österreich**

2D, Gymnasium am Augarten,  
Karajangasse 14, 1200 Wien

